

mehr Wert! lädt herzlich ein zu **GOLDSCHMUCK: GLANZ UND SCHATTEN IN DER LIEFERKETTE**

Online-Veranstaltung, Dienstag, 14. Dezember 2021, 18:00-20:00

Gold ist das beliebteste Edelmetall der Welt, Symbol für Reichtum, Kultobjekt. Dass es auf seinem Weg in die Juweliergeschäfte, (Reserve)Banken und Industrie auch lange Schatten wirft, ist kaum bekannt.

Die Liste der Problematiken ist lang: Ausbeuterische und gefährliche Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsverletzungen. – Verseuchung von Flüssen, Grundwasser und Böden durch den Einsatz hochgiftigen Zyanids und Quecksilbers zum Abbau sowie durch Schwermetalle aus dem Bergbau. – Zerstörung ganzer Landstriche durch riesige Tagebaue (für einen Goldring entstehen ca. 20 Tonnen Abraum, die aufgrund ihrer Belastung als Giftmüll gelagert werden müssen). – Die bewusste Spaltung von Gemeinden durch transnationale Bergbauunternehmen anhand falscher Versprechen und der Vergabe von Gefälligkeiten. – Nicht zuletzt steht die Gold-Lieferkette symptomatisch für das Dilemma, das wir aus den meisten globalen Lieferketten kennen: Die Veredelung findet nicht in den Abbauländern statt, also bleibt dort auch nicht der Großteil des Gewinns. Aber die öko-sozialen Kosten des Abbaus werden von der Bevölkerung in den Ländern bzw. Regionen der Goldvorkommen getragen.

(aus „Schöner Schein. Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen im Goldbergbau“, Christliche Initiative Romero, 2018)

Inwieweit kann der Faire Handel hier gegensteuern? Wo sind seine Grenzen im Zusammenhang mit den eingesetzten Chemikalien sowie im Kontext nicht legalisierten Kleinbergbaus, bewaffneter Konflikte und Korruption? Welche Initiativen gibt es aus der Wirtschaft? Was verbirgt sich hinter „Responsible Gold“ und „Green Gold“? Ist recyceltes Gold immer „gutes Gold“ oder auf welche Unterschiede ist hier zu achten? Was tut sich auf der politischen Bühne? Was können die EU-Konfliktmineralienverordnung und das im Juni dieses Jahres im Bundestag verabschiedete Lieferkettengesetz entlang der Gold-Lieferketten bewirken? Was müsste das aktuell in Vorbereitung befindliche EU-Lieferkettengesetz aus zivilgesellschaftlicher Sicht beinhalten?

Über diese und weitere ökologische, soziale und

ethische Aspekte vom Goldabbau (an Beispielen aus Lateinamerika und Zentralafrika) bis zur Goldverwendung bei uns informieren und diskutieren mit uns

Dr. Hartmut Heidenreich, Mitkoordinator der Kampagne „Bergbau Peru - Reichtum geht, Armut bleibt“

Guya Merkle, Gründerin von Vieri Fine Jewellery und der Earthbeat Foundation, Initiatorin des World Gold Day

Thomas Grupp, Koordinator des Netzwerks „Verantwortungsvolles Gold im Deutschland“ und Berater im Sektorvorhaben Rohstoffe und Entwicklung, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)

Christian Wimberger, Referent für Unternehmensverantwortung, Bergbau, Guatemala bei der Christlichen Initiative Romero (CIR)

Moderation: Tamara Enhuber, Fachpromotorin für global verantwortliches Wirtschaften, mehr Wert! e. V.

Technischer Support: Boris Grosman, Eine Welt-Promotor für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beim Netzwerk für Entwicklungspolitik im Saarland e. V. (NES)

Veranstalter: mehr Wert! e. V., in Kooperation mit der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes (KoWA)

Anmeldung bis 13.12.2021: https://survey.lamapoll.de/Lieferketten_mit_Verantwortung

Kontakt:
E-Mail: info@mehr-wert.org
Tel. 0176-47109800

mehr Wert!
Kooperationsstelle
Wissenschaft und Arbeitswelt

Mit finanzieller Unterstützung



Infos zu weiteren Veranstaltungen unserer Reihe
„Ziel: Lieferketten mit Verantwortung“ <https://mehr-wert.org/Veranstaltungen>